

Meisenberg, Stefan

Von: Meisenberg, Stefan
Gesendet: Dienstag, 28. Juni 2016 15:44
An: VL-Ratsmitglieder
Betreff: WG: Hinweis für die heutige Ratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herrn,

die angefügte Mail gebe ich Ihnen zur Kenntnis.
Zusätzlich werden Sie diese Mail als Tischvorlage auf Ihrem Platz finden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Meisenberg



**Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister**

Bürgermeister
Hauptstr. 20
51709 Marienheide

Tel.: 02264 - 4044 144
Fax.: 02264 - 4044 244
Email: stefan.meisenberg@gemeinde-marienheide.de
Web: www.marienheide.de

Von: Ulrich Lichtinghagen [mailto:Ulrich.Lichtinghagen@bergische-sekundanz.de]
Gesendet: Dienstag, 28. Juni 2016 15:38
An: Meisenberg, Stefan
Cc: Dreiner, Christoph; Müller, Volker
Betreff: Hinweis für die heutige Ratssitzung

Hinweis für die heutige Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meisenberg,

bitte erlauben Sie mir – gerade auch im Interesse des Ortes - vor der DM-Abstimmung noch folgenden Hinweis:

„Wenn REWE doch jetzt das Gebäude räumt, dann hat sich sofort der Wunsch nach Verschiebung des Bahnhofs erledigt. **Denn das behauptete „überwiegende öffentliche Interesse“, dass den Willen des Denkmalschützers überstimmen sollte, bestand darin, dass es angeblich keinerlei anderweitig verfügbare private Flächen gab.** Nun aber gibt es diese; steht der REWE-Markt zur Verfügung, unter dessen Gebäude 72-78 weitere Parkplätze liegen.

Wer also wirklich einen HIT bauen möchte, muss bevor er überhaupt an das Bahnhofverschieben denken kann, definitiv zunächst das REWE-Gebäude abreißen – und kann also gar keinen Rossmann oder sonstiges aufnehmen. Für HIT und Rossmann zusammen gäbe es nicht im Ansatz ausreichende Parkplätze. Deshalb gibt es auch keinen Vorvertrag mit Rossmann vorzuweisen (sondern nur – wie Sie sicherlich gelesen haben - gefälligkeitsweise „teilen wir mit, dass wir

vorbehaltlich einer Genehmigung unserer Geschäftsführung an der Anmietung von etwa 950qm Gesamtfläche interessiert sind. Bevorzugen würden wir die Variante mit Verschiebung des Bahnhofgebäudes, ... (was, REWE stehen lassen und Bahnhof verschieben, gar nicht zusammen geht – s.o.)). Der plötzliche Rossmann-Aktionismus dient einzig dazu, DM und jeden anderen Drogeriemarkt (wie übrigens auch Discounter) als Konkurrenz zu verhindern (auch Lidl war nie ernsthaft als HIT-Konkurrent gewollt). Auch Rossmann (Herr Frank) hatte sich zuerst bei uns für die Hauptstraße gemeldet und will jetzt offenbar DM in die Suppe spucken, weil wir DM vorzogen.“

Und zugleich wollen Ihnen und der Gemeinde dann die gleichen Investoren mit zukünftigen Versorgungsengpässen drohen?“

Denken Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, das bitte noch einmal kurz aus Gemeindesicht durch, bevor man den DM jetzt vergaulst.

Mit besten Grüßen

Ulrich Lichtinghagen

BERGISCHE SEKUNDANZ

RECHTSANWÄLTE LICHTINGHAGEN & PARTNER

Rechtsanwalt, Dipl.-Volkswirt

Ulrich Lichtinghagen

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Steuerrecht

Geschäftsführender Partner
Niederlassung Köln

Lindenallee 43 - 50968 Köln
(Marienburg – Am Südpark)
Telefon 0221/ 9854 - 9999
Telefax 0221/ 9854 - 9998

www.bergische-sekundanz.de

ulrich.lichtinghagen@bergische-sekundanz.de

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig sind. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Aussagen gegenüber dem Adressaten unterliegen den Regelungen des zugrundeliegenden Angebotes bzw. Auftrages, insbesondere den allgemeinen Auftragsbedingungen und der individuellen Haftungsvereinbarung. Der Inhalt dieser E-Mail ist nur rechtsverbindlich, wenn er unsererseits durch einen Brief entsprechend bestätigt wird. Die Versendung von E-Mails an uns hat keine fristwahrende Wirkung. Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass die Kommunikation per E-Mail über das Internet unsicher ist, da für unberechtigte Dritte grundsätzlich die Möglichkeit der Kenntnisnahme und Manipulation besteht.

Von: Ulrich Lichtinghagen

Gesendet: Montag, 27. Juni 2016 16:00

An: 'Meisenberg, Stefan'

Cc: Anke Vetter (av@ankevetter.de); Schellberg, Wolfgang; 'dgumprich2000@web.de'; 'Maurer, Holger'; Timo Fuchs (t.fuchs@fuchs-kunststoff.de); Kirsten Zander-Woerner; christian-abstoss@t-online.de; JuergenRittel@AOL.com;

Dreiner, Christoph; Müller, Volker; 'Claudia Trommershausen'
Betreff: Galerie zur Alten Post: Vorkaufsrecht der Gemeinde an Landwehrstraße 5

BERGISCHE SEKUNDANZ

RECHTSANWÄLTE LICHTINGHAGEN & PARTNER

Galerie zur Alten Post

Vorkaufsrecht der Gemeinde: Landwehrstraße 5

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meisenberg,
hinsichtlich der Galerie zur Post haben sich erfreulicherweise für die Gemeinde nun völlig neue Handlungsmöglichkeiten ergeben.

Anliegend übersende ich Ihnen unseren Antrag hinsichtlich des obigen Objektes auch auf dem E-Mail-Wege.

Ich bitte im Sinne der Gemeinde um wohlwollende Behandlung und Ansprache der Anlage in morgiger Ratssitzung.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Ulrich Lichtinghagen

Wirtschafts- und Fachanwaltskanzlei
für Handels- & Gesellschaftsrecht



Partnerschaftsgesellschaft
Register AG Essen 2603

www.bergische-sekundanz.de

Geschäftsführender Partner
Niederlassung Köln

Rechtsanwalt Dipl.-Volkswirt
Ulrich Lichtinghagen
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Lindenallee 43 - 50968 Köln
(Marienburg – Am Südpark)
Telefon 0221/ 9854 - 9999
Telefax 0221/ 9854 - 9998

DASV
Deutsche Anwalts-
und Steuerberater-
vereinigung für die
mittelständische
Wirtschaft e.V.

Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Aussagen gegenüber dem Adressaten unterliegen den Regelungen des zugrunde liegenden Angebotes bzw. Auftrages, insbesondere den Allgemeinen Auftragsbedingungen und der individuellen Haftungsvereinbarung. Der Inhalt dieser E-